



27. September 2021

Wohnhilfe wird auf den gesamten Kanton ausgeweitet

Bescheidenes Einkommen, Arbeitslosigkeit, Sozialhilfe oder auch Verschuldung sind Faktoren, die den Zugang zu Wohnraum erschweren. Das Departement für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK) hat den seit 2012 tätigen Verein Immo-Solidaire damit beauftragt, Personen in prekärer Situation bei der Beschaffung einer Wohnung zu unterstützen. Der Verein, der mit öffentlichen und halbstaatlichen Institutionen zusammenarbeitet, kann zugunsten von zahlungsunfähigen Personen Garantien für Mietverträge abgeben. Immo-Solidaire wurde bereits durch einige Gemeinden beauftragt und wird nun seine Dienste im gesamten Kanton anbieten.

Immo-Solidaire ist zurzeit in mehreren Partnergemeinden tätig, die im Laufe der Zeit ersucht wurden, die Wohnhilfe für ihre Einwohnerinnen und Einwohner zu decken. In Partnerschaft mit dem Verein Immo-Solidaire hat das DGSK durch seine Dienststelle für Sozialwesen (DSW) beschlossen, die Dienstleistung auf das gesamte Kantonsgebiet zu erweitern.

Um den wachsenden Bedürfnissen von Einzelpersonen und Familien mit geringem Einkommen gerecht zu werden, wird Immo-Solidaire im Oktober ein zweites Büro für das Ober- und Mittelwallis eröffnen. Das bereits bestehende Büro in Sembrancher wird die anderen Regionen des Kantons abdecken. Somit kann im ganzen Wallis Wohnhilfe angeboten werden.

Zielpublikum

Dieses Projekt richtet sich an Personen oder Familien, die sich in prekären oder insolventen Situationen befinden und die deshalb Schwierigkeiten bei der Wohnungssuche haben. Immo-Solidaire unterstützt im Wallis wohnhafte Personen, die Leistungen aus der Sozialhilfe, der Arbeitslosenversicherung oder der Invalidenversicherung beziehen oder Ergänzungsleistungen erhalten. Sie setzt sich zudem für AHV-Rentnerinnen und Rentner sowie für Working Pools ein. Am meisten werden dabei Alleinerziehende und Alleinstehende unterstützt.

Leistungen

Der Verein hat zur Mission, Personen in prekären Situationen bei ihrer Wohnungssuche zu begleiten, indem er namentlich die Mietzinsgarantie übernimmt oder indem er den betroffenen Personen Wohnungen selbst untervermietet.

Neu an diesem Projekt ist, dass mittelfristig der Fokus auf eine präventive und unterstützende Wirkung gelegt werden soll. Betroffene Personen sollen bei der Bewältigung ihrer Wohnsituation ihre Selbständigkeit wiedererlangen. Deshalb beinhalten die Leistungen von Immo-Solidaire in Zusammenarbeit mit den offiziellen Dienststellen auch eine regelmässige Betreuung der Mieterin oder des Mieters durch eine Sozialarbeiterin.



Partnerschaften

Gesuche von öffentlichen Diensten, wie sozial-medizinische Zentren (SMZ), amtliche Vormundschaftsstellen, Einrichtungen, Vereine sowie als gemeinnützig anerkannte Organisationen oder Organisationen mit sozialem Charakter, sind an Immo-Solidaire zu richten. Im Rahmen der Angebotserweiterung für die Wohnhilfe möchte Immo-Solidaire seine Zusammenarbeit mit den regionalen SMZ und mit den Walliser Immobilienverwaltungen ausbauen.

Immo-Solidaire kann folgendermassen erreicht werden:

Büro Oberwallis und Mittelwallis

Verein Immo-Solidaire
Brückenmattenstrasse 17
3952 Susten
027 565 48 94
sekretariat@immo-solidaire.org

Büro Unterwallis

Association Immo-Solidaire
Rte du Gd-St-Bernard 5
1933 Sembrancher
027 565 26 51
sekretariat@immo-solidaire.org

Kontaktpersonen

Mathias Reynard, Vorsteher des Departements für Gesundheit, Soziales und Kultur (DGSK), 027 606 50 90

Roland Favre, Chef der Koordinationsstelle für soziale Leistungen, 027 606 48 77

Eliane Rosset, Direktorin von Immo-Solidaire, 079 385 44 40